
DeutschFranzösischeHochschuleverleiht Exzellenzpreis2015in Paris

Die DeutschFranzösischeHochschule(DFH)und ihre Wirtschaftspartner verleihen am 26. November 2015 ihre Exzellenzpreisein der Residenzdes DeutschenBotschaftersin Paris. Ausgezeichnetwerden herausragendebinationale Studienabschlüsseund Promotionsprojekte. Zu der Verleihung haben der DeutscheBotschafterin Paris,Herr Dr. NikolausMeyer Landrut, und die Präsidentinder DFH,FrauProf. Dr. Patricia Oster Stierle, zahlreichePersönlichkeitenaus Politik, Wirtschaft und dem Hochschulbereich eingeladen.

Die DeutschFranzösischeHochschuleund ihre Partner zeichnen auch dieses Jahr wieder exzellente Absolventenund Nachwuchswissenschaftlermit ExzellenzundDissertationspreiseaus.Insgesamtwerden acht Exzellenzpreisejotiert mit jeweils 1.500Euro,drei Dissertationspreisejotiert mit 4.500Euro,sowie ein Ehrenpreisder Jury verliehen.Die Preise werden von Wirtschaftsakteurenaus unterschiedlichen Branchenfinanziert.

Exzellenzpreis2015

Rund1.500Absolventenschließenjährlich erfolgreichihr von der DFHgefördertes,deutschfranzösisches Studiumab. Der Exzellenzpreisfür die bestenDFH Absolventenwird seit 2002 auf Initiative des Clubdes AffairesSaarLorraineund der DFHverliehen.

Im Jahr 2015 werden folgende Studenten für ihre hervorragenden deutschfranzösischen Studienabschlüsseund ihre fachliche sowie interkulturelle Kompetenz mit dem Exzellenzpreis ausgezeichnet:

- r Alicia Boley, ausgezeichnetm Studienfach„Logistik“ an der Hochschulefür Technikund Wirtschaft des Saarlandesund der Universitéde Lorrainein Metz. Der Preiswird gefördert von dem Clubdes Affaires Saarr Lorraine
- r Jérémy Cochain, ausgezeichnetm Studienfach„Energietechnikund Kraftmaschinen“an der Technischen Universität Kaiserslauternund der INSA Rouen. Der Preis wird finanziert von dem Hauptverband der DeutscherBauindustrie.V.
- r Emilien Debaene, ausgezeichnetm Studienfach„MaschinenbauKraftfahrzeug Luft und Raumfahrttechnik, Wirtschafts- Bioingenieurwesen“an der TechnischenUniversität Braunschweigund der Université de Technologie de CompiègneDer Preiswird gefördert von der Fédération Nationale des Travaux Publics
- r Carmen Gerstenmeyer, ausgezeichnetm StudiengangDeutschFranzösischStudien:Grenzüberschreitende Kommunikationund Kooperation“an der Universität des Saarlandesund der Universitéde Lorrainein Metz. Der Preiswird gefördert von der ASKÖ EuropaStiftung.
- r Insa Janßen, ausgezeichnetm Studiengang„Betriebswirtschaft/InternationalesManagement(BIM)“ an der HochschuleBremenund der KEDGE Business SchoolIn Marseille.Der Preiswird finanziert von dem Lions Club Recklinghausenund dem Lions Clubde SenlisTroisForêts
- r Benjamin Planche, ausgezeichnetm Studiengang„Multimedia, Distributed and PervasiveSecureSystems“ an der UniversitätPassaund der INSA Lyon.Der Preiswird

- r Natalie Welfens, ausgezeichnet im Studiengang „Politikwissenschaften Affaires Européennes/Affaires Internationales“ an der Freien Universität Berlin und der Sciences Po in Paris. Der Preis wird finanziert von ARTE

Dissertationspreis 2015

Neben ihren 176 integrierten deutschfranzösischen Studienprogrammen fördert die DFH zahlreiche binationale und trinationale Programme im Bereich der Doktorandenausbildung und Forschungsförderung. Seit 2008 vergibt die DFH Dissertationspreise für die besten deutschfranzösischen Doktorarbeiten. Ausgezeichnet werden promovierte Forscher, die ihre Promotion im Rahmen eines individuellen *Cotutelle de thèse* Verfahrens (binationale Promotion) oder eines Deutschfranzösischen Doktorandenkollegs erfolgreich abgeschlossen haben.

Mit dem Dissertationspreis 2015 der DFH werden für ihre bemerkenswerten deutschfranzösischen Doktorarbeiten ausgezeichnet:

- r Pierre Horn, für seine im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Universität des Saarlandes und der Université Paris Sorbonne Paris IV im Fachbereich Neuere Geschichte verfasste Dissertation zum Thema „Die Herausforderung der napoleonischen Verwurzelung zwischen Rhein und Maas (1810/1814). Transnationalstudie zur öffentlichen Meinung in Roer (Deutschland), Ourthe (Belgien), Wälder (Luxemburg) und dem Département Moselle (Frankreich)“. Der Preis wird gefördert von der Association pour l'emploi des cadres (Apec)
- r Iris Julia Bührlé, für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* verfasste

Pressekontakt:

DFH : Elsa-Claire ELISEE | 0681 938 12 140 | elisee@dfh-ufa.org

Die Deutschfranzösische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutschfranzösischen Gipfels von Weimar gegründet. Die DFH ist ein Netzwerk von 185 Hochschuleinrichtungen aus Deutschland und Frankreich, die insgesamt 176 integrierte binationale und trinationale Studiengänge mit jährlich ca. 6.300 Studierenden anbieten. Ziel der DFH ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Hochschule, Forschung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die DFH wird auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung der Kultusministerkonferenz sowie dem Auswärtigen Amt und auf französischer Seite vom Ministère des Affaires étrangères et du Développement International und dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enseignement supérieur et de la Recherche finanziert. www.dfh-ufa.org